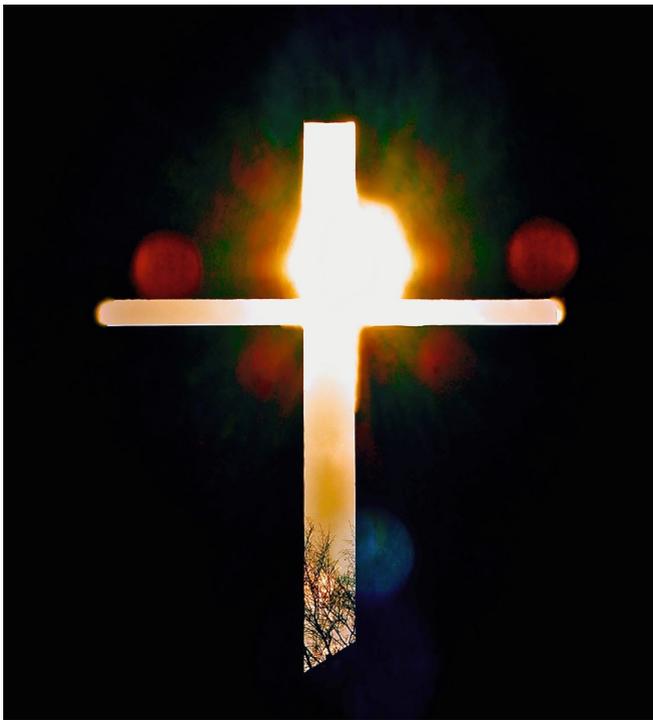


# Gemeindespiegel

April / Mai 2023

Gemeindebezirk Dresden-Emmaus  
Gemeinde- und Begegnungszentrum (GBZ)

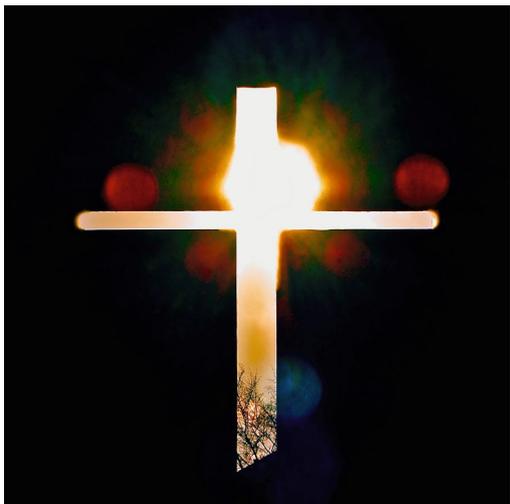


„Durch das Dunkel ins Licht“

Unsere Kirche und Gemeinde ist

**OFFEN FÜR ALLE.**

Herzlich willkommen.



## Durch das Dunkel ins Licht

Gleißendes Licht im Dunkel. Eine helle Lichtquelle, die aufgehende Sonne. Der Raum, in dem ich bin, liegt noch im Dunkel. Draußen ohne ich die ersten Bäume, Häuser. Höre Vogelstimmen. Ein neuer Tag ist angebrochen.

Steh auf, die/der du schläfst. Dein Blick geht ins Licht. So hell ist das Licht, dass es blendet. Ich muss die Augen zusammenkneifen, sonst hielte ich es nicht aus. Das Fensterkreuz lässt mich die Helligkeit ertragen. Es lenkt meinen Blick auf die aufgehende Sonne. Wenn das Dunkel in meinem Raum weicht, wird das Kreuz weniger sichtbar sein. Aber es wird bleiben. Das Kreuz, das meinen Blick lenkt.

Das Kreuz gibt meinem Blick eine Struktur. Ich sehe nicht die gleißende Helligkeit, die mich blendet und keine Einzelheiten mehr erkennen lässt. Ich werde nicht überwältigt. Ich behalte meine Orientierung. Das Lichtkreuz gibt dem, was ich sehe, seine Kontur. Das Lichtkreuz ordnet die Welt und macht sie sichtbar. Es gibt der aufgehenden Sonne Farbe. Das gebrochene Licht sorgt für rote Lichtpunkte in seinem Umkreis und für ei-

nen farbigen Rahmen um die Helle. Ohne das Kreuz bliebe die Farbe mir verborgen.

Durch das Lichtkreuz sehe ich in eine helle Welt. Ich bin noch im Dunkeln, aber ich weiß, dass es auch in meinem Raum hell werden wird. Ich erhasche schon einen Blick in das, was kommen wird. Und das, was kommen wird, ist ohne das Kreuz nicht zu haben. Erst wenn alles hell ist, wird es verblasen – aber es bleibt da. Es vergeht nicht.

Ostern bringt die Ahnung, dass die Dunkelheit endet. Das Licht ist stärker als das Dunkel, die Freude ist tiefer als die Trauer, die Hoffnung größer als die Angst. Aber es ist erst eine Ahnung.

Die Ostererzählung im Markusevangelium nimmt ernst, dass die Osterfreude durch die Furcht hindurch muss und sich nicht sofort ohne weiteres einstellt. Das Kreuz bleibt auch in der Osterbotschaft bestimmend, als der Engel den Frauen sagt: Ihr sucht Jesus von Nazaret den Gekreuzigten (Mk. 16,6). Der Auferstandene ist der Gekreuzigte, und auch wenn das Grab leer ist, trägt er doch die Spuren des Kreuzes an seinem Auferstehungsleib. Dabei wird das Kreuz aber durchsichtig auf das Licht hin.

Die aufgehende Sonne, von der auch das Oster-evangelium berichtet (Mk. 16,2) und die ein Wortbild für Gott ist (vgl. Ps. 84,12; Jes. 60,19f.), lässt das Kreuz zuallererst Licht und meine Welt im Dunkel bunt werden. Ich will aufstehen und dem Tag entgegen gehen. Ich will aufstehen ins Licht hinein, die Augen öffnen, getrost und zuversichtlich, und mitnehmen, was mich schmerzt und was mich stärkt.

Das Kreuz ist da – ja. **Aber ebenso das göttliche Licht eines jeden neuen Tages.**

# Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten an den Passions- und Ostertagen

Gründonnerstag, 6.4.2023

**19.00 Uhr Abendbesinnung  
mit der Feier des  
Heiligen Abendmahls**



Karfreitag, 7.4.2023

**16.00 Uhr Passionsgottesdienst  
zur Sterbestunde Jesu**

Ostersonntag, 9.4.2023

**10.00 Uhr Osterfestgottesdienst  
und Kindergottesdienst  
– mit Überraschung...**





# Die Schmetterlinge

Kinderchor der OJK

Zur Zeit gehören etwa 60 Kinder im Alter von 8 bis 17 Jahren zum Chor und sind mit viel Freude dabei.

**Gemeindekinder können als „Gastsänger“ gerne an den Proben teilnehmen.**

Vielleicht wollen sie dann dazugehören? Infos bei Pastor Thomas Härtel

**Donnerstag, 18.5.2023**

**16.30 Familiengottesdienst zu  
Himmelfahrt**

in der Immanuelkirche, Hühndorfer Str. 22, 01157 Dresden

Der Kinderchor wird den Gottesdienst mit ausgestalten.

17.30 Uhr Grillfest für alle im Garten

**Samstag, 20.5.2023**

**18 Uhr Schmetterlinge im Konzert**

in der Emmauskirche, Katharinenstr. 17, 01099 Dresden

19.30 Uhr Abendimbiss in Emmaus

**Sonntag, 21.5.2023**

**10 Uhr Gottesdienst**

in der Zionskirche, Augsburger Str. 59, anschl. Kirchenkaffee

**Herzliche  
Einladung!**



# In der Küche fing alles an



Laien sind die »vorrangigen Übersetzungshelfer der Heilspredigt in die Lebenswelten der einfachen Leute hinein«, sagt der Historiker Dr. Michael Wetzel über die Bedeutung der Laienmitarbeit in der Kirche.

Unter dem Motto **»Zurück in die Zukunft – Laienarbeit vom frühen Methodismus bis morgen«** trafen sich Mitte März die Laien der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz in Schwarzenhof. - Den thematischen Mittelpunkt bildete ein Referat des Historikers und evangelisch-methodistischen Laienpredigers Dr. Michael Wetzel. In der Küche seiner Mutter »wurde geistlicher Segen durch Laien das erste Mal für John Wesley greifbar«. Dort, im Pfarrhaus von Epworth, dreihundert Kilometer nördlich von London, habe die Pfarrfrau Susanna Wesley in Abwesenheit ihres Mannes Andachten gehalten. »Irgendwann war die Küche zu klein, da die Zuhörschar von Mutter Wesley bis auf etwa zweihundert Personen anwuchs«. John, ein damals noch ganz junger Sohn dieser Pfarrfrau, konnte nicht ahnen, dass in dieser Pfarrhausküche die Grundlagen kirchlicher Laienmitarbeit gelegt wurde. Trotz dieser kindlichen Urerfahrung sei für den späteren Impulsgeber der methodistischen Erweckungsbewegung der Weg zur Anerkennung von Laien als qualifizierte Mitarbeiter in der Kirche noch weit gewesen. Als studierter anglikanischer Geistlicher und Pfarrer der Kirche von England gab es für Wesley zunächst nur pragmatische Gründe, die Laien in kirchliche Aufgaben mit einzubeziehen...

Als Kolonialpfarrer im amerikanischen Georgia sah Wesley im Einsatz von Laien die Möglichkeit, den chronischen Pfarrermangel abzumil-

dern. Sogenannte »Laienvorleser« füllten die Lücken leerer Pfarrstellen. Unter den Siedlern seien diese Laien »bald beliebter als die ordinierten Pfarrer« gewesen. Wetzel, selbst Laienprediger und darüber hinaus sogar »mit Dienstzuweisung« quasi »als Pastor« für Gemeinden zuständig, zitiert diese historische Begebenheit... unter den schmunzelnden Reaktionen der versammelten Laien.

Die nachhaltigsten Impulse und viele praktische Anregungen habe Wesley allerdings von der Gemeinschaft der Herrnhuter erhalten. Die »Vielzahl und Geordnetheit der Laienämter« beeindruckten Wesley immens. Es habe »Almosenverwalter, Krankenwärter und Kinderkatecheten sowie Aufseher über die Siedlungsorganisation« gegeben. Das für John Wesley Entscheidendste sei »die gegenseitige und regelmäßige Seelsorge in Kleingruppen« gewesen. Daraus entwickelte er später die methodistischen Klassen. Auf Basis dieser Erfahrungen habe Wesley »ganz einfachen Menschen diese Aufgabe zugetraut, weil er in der Kleingruppenstruktur starke Bezüge zum Urchristentum entdeckte«. Der biblische Rückbezug sei für ihn immer maßgeblich gewesen, wenn er Neuerungen zuließ. Sie waren somit nicht nur pragmatisch. »Er prüfte diese an seinem Idealbild der urchristlichen Gemeinde.«

Wetzels Resümee: »Laien waren und sind die Kristallisationspunkte für die geistliche Arbeit vor Ort.« Mit Wesleys Pragmatismus und Wertschätzung wurde ein wesentliches Element für die Ausbreitung des Evangeliums erschlossen, das damit zum selbstverständlichen Teil kirchlicher Arbeit wurde. Folgerichtig sei daraus auch ein paritätischer Anteil an der Leitung der Kirche erwachsen, weil Laien »besondere Kompetenzen, vor allem ihre Verwurzelung im praktischen Leben und ihren Zugang zur Lebenswelt ihrer Mitmenschen, einbrachten«.

(ungekürzter Artikel unter [www.emk.de](http://www.emk.de))

**Anita Grau ist die Laiendeliigierte unserer Gemeinde und nahm an der Tagung teil.**



# Frauenabend

Herzliche Einladung zum nächsten Frauenabend am - **noch in Planung**

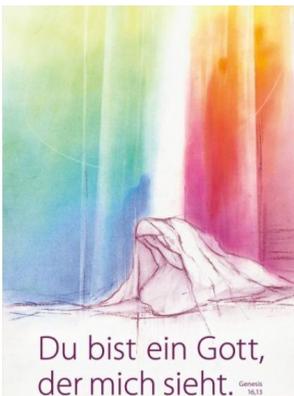


# Männertreff

Herzliche Einladung für  
**Freitag**, (noch in Planung)

## 2023 – weitere Termine zum Vormerken

- 17.04., 19.00 Uhr Bezirkskonferenz
- (21.04.-5.05., Studienreise Härtel)
- 7.05., 10.00 Uhr Gottesdienst, der von den Kindern aus dem Kirchlichen Unterricht ausgestaltet wird
- 7.05., Sport nach dem Gottesdienst
- 11.-14.05., Ostdeutsche Jährliche Konferenz in Schwarzenhof
- 21.05., Gottesdienst mit Einsegnung
- 11.06., 10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum Thema „Lebenslinien“
- 18.06., (nach dem Gottesdienst) Unsere Kinder machen sich auf den Weg zu einer Draisinefahrt...
- 2.07., 16.00 Uhr Konvent-Wald-Familien-Gottesdienst im Grundstück der Friedenskirche Bühlau; ab 15.00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken



Du bist ein Gott,  
der mich sieht.

Genes 19,13

### Das meint die Jahreslosung:

- **Jesus sieht - und möchte in unser Haus einkehren:** Und als Jesus kam an die Stätte, *sah* er auf und ward sein gewahr und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilend hernieder; denn ich muss heute in deinem Hause einkehren! ([Lukas 19,5](#))
- **Jesus sieht - umarmt und segnet:** Da es aber Jesus *sah*, ward er unwillig und sprach zu ihnen: Lasset die Kindder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes. ([Markus 10,14](#))
- **Jesus sieht - und beruft:** Und da Jesus von dannen ging, *sah* er einen Menschen am Zoll sitzen, der hieß Matthäus; und er sprach zu ihm: Folge mir! Und er stand auf und folgte ihm. ([Matthäus 9,9](#))

# Ostdeutsche Jährliche Konferenz 2023

## Das Glaubensfestival auf Schwarzenshof

### 11.-14. Mai

# PROGRAMM

**Ich glaube ...**  
**Du glaubst ...**  
**Wir glauben ...**

## Donnerstag

12:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst

## Freitag

8:30 Uhr - **Biblischer Impuls** -  
Pfarrerin Nicole Becher, Schweiz

20:00 Uhr - **Bühne der Möglichkeiten**

Grüße und Beiträge unserer Gäste aus  
Europa und der Mission

## Samstag

10:00 Uhr - **Ich glaube ... Du glaubst ...**  
**Wir glauben ... Festivalzelt**

Festivaleinsingen mit Christoph Zschunke

**Impulse - Gespräche - Begegnung**  
Gastreferent Prof. Dr. Stephan von  
Twardowski, THR Reutlingen

**Parallelprogramm für Kinder und Jugend**  
KJW-Zelt, Sportplatz

**Markt der Möglichkeiten 1**  
auf ganz Schwarzenshof

ChorWorkshop - Christoph Zschunke  
Filzen - Heidrun Hertig  
Inspire - Café - Barry Sloan  
Workshop „Gewaltfreie Kommunikation“ Annette Rüdiger  
Workshop des Frauenwerkes  
Workshop des Gemeinschaftsbundes  
Wesleyscouts  
Tanzen - Michael Kropff

14:30 Uhr - **MudRun** - Spendenlauf  
mit Matsch & Hinternissen

17:00 Uhr - **Gedenken - Danken - Begrüßen**  
Festivalzelt

19:00 Uhr - **Open-Air-Bühne(n)** anschl. Abend auf  
den Wiesen, an den Lagerfeuern

## Sonntag

10:30 Uhr - **Programm für Kinder und Jugend**

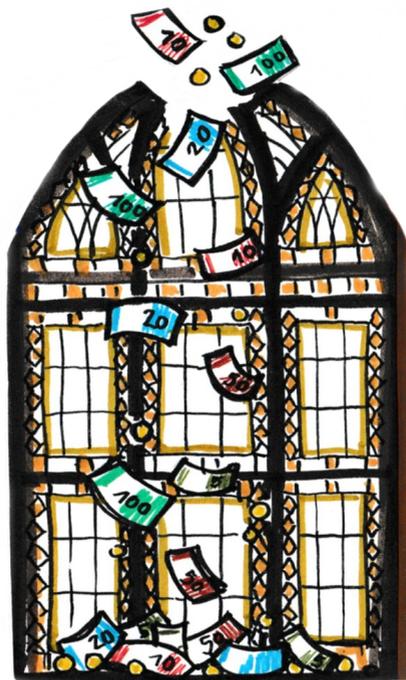
10:30 Uhr - **Ordinationsgottesdienst** Festivalzelt

**Markt der Möglichkeiten 2**  
auf ganz Schwarzenshof

14.00 **Sendungsgottesdienst**  
Festivalzelt

[www.emk-ojk.de](http://www.emk-ojk.de)

# LASST UNS DAS GELD ZUM FENSTER ~~HINAUS~~ HINEIN WERFEN!



**Unsere Kirchenfenster müssen dringend saniert werden und das kostet viel Geld.**

**Deshalb bitten wir Euch um Eure Unterstützung.**

**Ziel ist, das Geld für die Sanierungsmaßnahme (5000€) bis Juni 2023 gesammelt zu haben.**

Bitte spendet auf das Gemeinde-Konto:

**DE04 3506 0190 1689 0000 17**

**Stichwort „Kirchenfenster“! Vielen Dank!**

Die Sanierung soll in der Zeit **vom 5.-24.06.2023**

– je nach Wetterlage – geschehen, **ebenso das Streichen aller Fenster** an der Vorderseite.

**Dafür brauchen wir viele fleißige Hände.**



# Gemeinde- & Projektgruppen

- Details dazu im Monatsplaner -

**Gebetskreis:** dienstags 19.30 Uhr; letzter Dienstag im Monat: Fürbitte für persönliche Anliegen, Infos: Thomas Klinkke (Tel. 0351-8483137)

**Hauskreise:** Orte u. Zeiten bitte in der Gemeinde erfragen; Infos: Vinzenz Lange (Tel. 0351-2087915)

**Frauengebetsreffen:** mittwochs, 10.00 Uhr, außer am 1. Mittwoch im Monat; Infos: Sibylle Klinkke (Tel. 8483137)

**Israel – Gebet:** Einmal monatlich am Freitag, 17.30 Uhr, Infos: Reinhard Wolff (Tel. 0351-8044860)

## **Frauenabend**

freitags nach Absprache; Infos: Claudia Lange (Tel. 0351-2087915)

## **Männertreff**

freitags nach Absprache; Infos: Thomas Härtel (Tel. 0351-84039250)

**Bläser-Übungsstunde:** 14-tägig, montags, 18.00 Uhr, Infos: Sigurd Linke (Tel. 0351-6563629)

## **Jungschar-Treffen**

Für alle zwischen 10 und 14 Jahren, Infos: Michael Gerwald (Tel. 0351-8301040)

## **Katechismusunterricht**

nach Absprache Pastor Thomas Härtel (Tel. 0351-84039250) und Pastor Philipp Weismann (philipp.weismann@emk.de; Tel. 0351-4207325 bzw. 0173-3727196)

## **Internationaler Kellertreff /**

**Begegnungskaffee:** mittwochs, 17–20.00 Uhr; Infos: Christin Dawn (Tel. 0351-4828755)

## **Begegnungsgruppe Blaues Kreuz:**

dienstags, 17.00 Uhr, Infos: Dietmar Seidel (Tel. 0172-8041603)

# Herzlich willkommen!

# Und so finden Sie uns:

## **Straßenbahn:**

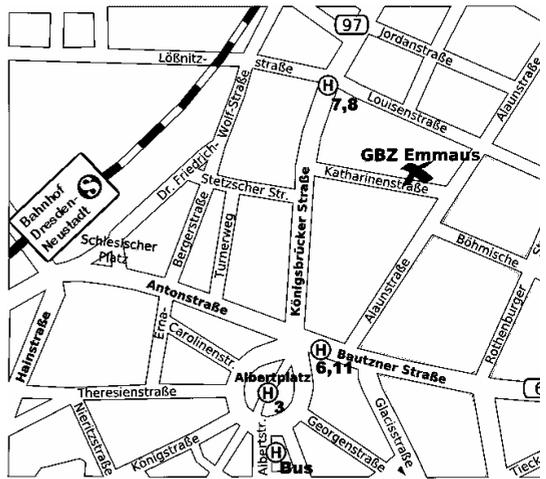
Linien 3, 6, 11 bis Albertplatz  
Linie 7, 8 bis Louisenstraße  
Linie 13 bis Görlitzer Straße

## **Linienbus:**

bis Albertstraße nahe Albertplatz

## **Bahn:**

bis Dresden-Neustadt



## **Impressum:**

**Evangelisch-methodistische Kirche  
Gemeindebezirk Dresden-Emmaus**

Gemeinde- und Begegnungszentrum  
Emmaus  
Katharinenstraße 17  
01099 Dresden

## **Gemeindepastor**

**Thomas Härtel**

Tel. 0351/ 84039250

Email: [thomas.haertel@emk.de](mailto:thomas.haertel@emk.de)

## **Laienvertreterin der Gemeinde**

Anita Grau

Tel. 0171/8293205

Email: [anita.grau@emk.de](mailto:anita.grau@emk.de)

## **Gemeidekonto:**

Bank für Kirche und Diakonie  
BIC: GENODED1DKD  
IBAN: DE 04 3506 0190 1689 0000 17

## **Redaktion:**

Thomas Härtel, Tel. 0351-84039250  
Anita Grau, Tel. 0171/8293205

**Internet:** [www.gbz-emmaus.de](http://www.gbz-emmaus.de)

**Facebook:** EmK Emmauskirche Dresden  
GBZ

